Hansestadt Lüneburg
Beirat für Seniorinnen und Senioren

Büro:
Am Markt 2, 21335 Lüneburg
Telefon: 04131 309-3589
Mail: info@seniorenbeirat-lueneburg.de
www.seniorenbeirat-lueneburg.de

NEWSLETTER 20/2026

Liebe Leserinnen und Leser, 31.10.2026

das erste Training für Rollatorfahrerinnen (es waren wirklich nur Frauen da) war ein voller Erfolg. Weit mehr als die möglichen 40 Seniorinnen wollten sich dafür anmelden.
Aufgeteilt in zwei Gruppen übte man direkt am Bus das Ein- und Aussteigen. Danach gabs bei Kaffee und Kuchen im Stephanus Cafe Antworten auf alle Fragen zum Busfahren, zu Tickets und Bezahlen, Kritik am ÖPNV in Lüneburg aber auch Anerkennung.

Seniorenbeirat und Moin werden weitere Termine anbieten, um die große Nachfrage zu bedienen und die Sicherheit für alle im Bus zu erhöhen.

Pflegende Angehörige gehören mit in die Pflegestrukturkommission des Bundes
Der offizielle Arbeitsauftrag der Pflegestrukturkommission nennt ausdrücklich die Stärkung der häuslichen Pflege, eine bessere Vereinbarkeit von Pflege und Beruf, wohn- und sektorenunabhängige Leistungen, soziale Teilhabe und Prävention.

Aber leider sieht der Bundesgesundheitsminister genau die Interessenvertretung der Pflegenden Angehörigen in der Kommission nicht vor. Es zeigt sich ein durchgängiges Problem: „Politische Reformen werden zu oft aus der Perspektive formaler Leistungsansprüche und professioneller Angebote entworfen, während Zeit, Arbeitskraft, finanzielle Eigenleistungen und alltägliche Verantwortung pflegender Familien unsichtbar bleiben. Zugleich werden Betroffene mit Misstrauen, starren Vorgaben und drohenden Kürzungen konfrontiert, statt ihre Selbstbestimmung zu stärken und flexible Entlastung zu sichern.“ So die Forderung der Vereine wir pflegen e.V., Pflegende Angehörige e.V. und Dt. Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz.

Diese Forderung unterstützt auch der Beirat der Seniorinnen und Senioren in der Hansestadt Lüneburg.

Altwerden in Hamburg – neu gedacht – Vielleicht können wir in Lüneburg etwas davon lernen?

Wie können Pflegeorte so in unsere Städte integriert werden, dass sie ein selbstverständlicher Teil des urbanen Lebens werden? In der neuen Podcastfolge „Hallo Hamburg! Stadt neu bauen" spricht Sabine de Buhr, Städtebauliche Leiterin der IBA Hamburg, mit Katja Lohmann über nichts Geringeres als die Zukunft der Pflege in einer wachsenden Stadt.

Für Katja Lohmann ist klar: Pflege muss als selbstverständlicher Teil des Lebens gedacht und generationenübergreifend sichtbar integriert werden.

Im Gespräch geht es zudem um Bezahlbarkeit, Fachkräftemangel und die Frage, wie Quartiere so geplant werden können, dass ältere und pflegebedürftige Menschen wirklich dazugehören – etwa durch Kitas im Haus, barrierefreie Wege und Parks, ambulante Angebote und neue Wohnformen. Dabei wird deutlich: Die Zukunft der Pflege entscheidet sich im Zusammenspiel von Stadtplanung, sozialer Infrastruktur, WLAN und gesellschaftlicher Haltung.

Dabei habe stationäre Pflege häufig ein Imageproblem. „Es spricht keiner darüber, wie schön dieser Beruf ist und wie viel Freude er bereitet", sagt Lohmann mit Blick auf die öffentliche Wahrnehmung. Und sie ergänzt: „Ich kenne keine Fernsehserie, wo man eine schöne Berichterstattung über ein Leben in einer Pflegeeinrichtung zeigt."

Hier geht's zum Podcast: https://www.iba-hamburg.de/de/mediathek/podcasts/altwerden-in-hamburg-neu-gedacht

---

Kunsthandwerk & Design im Museum Lüneburg
Am vierten Adventswochenende verwandelt sich das Museum Lüneburg in einen vielseitigen Kunsthandwerksmarkt: Professionelle Kunsthandwerker*innen zeigen viele einzigartige Kunstobjekte und schöne Geschenkideen.
„Zu guter Letzt" lädt am 19. und 20. Dezember 2026 von 10 bis 18 Uhr

---

4 Tage – 3 Künstler – Ausstellung im Kunstsaal, Marie-Curie-Straße 3-5

Drei Künstler – **Bassam Yousef • Armando Esfandiary • Martin Bäuml** – zeigen ihre Arbeiten, die sich in Technik und Material wunderbar voneinander unterscheiden und doch im Zusammenspiel eine harmonische Ausstellung ergeben.

Vernissage am Donnerstag, den 5. November 2026, um 19 Uhr
Fr. 6. & Sa. 7. November 2026 von 14-20 Uhr / **Finissage** So. 8. November 2026 von 11-16 Uhr - Eintritt frei

---

Ihr direkter Draht in die Stadtverwaltung:
Hier können Sie Mängel melden, damit wir uns schnellstmöglich darum kümmern können.

https://www.hansestadt-lueneburg.de/buergerservice/sags-uns-einfach.html#/

Neuer Fahrgastbeirat

Das ist das Forum der MOIN-Fahrgäste Ideen und Verbesserungsvorschläge für den Nahverkehr einzubringen, um den ÖPNV weiter zu entwickeln und attraktiver zu gestalten.

Gerade hat er sich neu zusammengesetzt und besteht aus zehn Privatpersonen, die die Samt- und Einheitsgemeinden im Landkreis vertreten, sowie neun Vertreterinnen und Vertretern aus Verbänden und Organisationen. Die Mitglieder wurden für drei Jahre berufen.

Auch unabhängig von einer Mitarbeit können sich Bürgerinnen und Bürger mit Fragen, Ideen und Anregungen per E-Mail an **fahrgastbeirat@landkreis-lueneburg.de**wenden.

Ü60 Disco im mosaique Lüneburg

Nach dem großen Erfolg der ersten Ü60-Disco, gibt's schon einen neuen Termin: am Freitag, 5.2.2026 ab 19.00 Uhr. Schon einmal vormerken!

Musikschule Lüneburg: Neuer Chor für Senioren – ohne Altersbegrenzung

Alle Menschen, die Lust haben zu singen, sind willkommen – immer donnerstags von 11.15 – 12.00 Uhr. Kosten € 10,00/Monat

Information: info@musikschule-lueneburg.de oder 04131 3093391

---

2. Hausarztpraxis in Kaltenmoor bleibt erhalten
Dafür haben Lisa Pfaffenrath und Dr. Stefan Kanduth gesorgt. Beide gehörten schon zum Team der Gesundheitsberatung im Stadtteilhaus.

Zum 1.7. übernahm Dr. Kanduth die Praxis von Dr. T. Inselmann als Zweigpraxis. Lisa-Sophie Pfaffenrath, Fachärztin für Allgemeinmedizin, praktiziert jetzt in der Julius-Leber-Straße 11.

Mittelfristig gibt es den Plan, mit Unterstützung aus dem Stadtteil in Kaltenmoor ein multiprofessionelles Gesundheitszentraum aufzubauen.

Umfrage: Desinformation und digitale Betrugsmaschen erkennen

Wie können speziell ältere Menschen Falschinformationen und digitale Betrugsversuche erkennen? Das europäische Projekt INMERS, koordiniert von der Regionalregierung Navarra in Spanien, untersucht die Medienkompetenz älterer Menschen und ihre Erfahrungen mit sogenannten Fake News und digitalen Betrugsmaschen. Im Rahmen des Projekts werden Menschen ab 65 Jahren in verschiedenen Regionen Europas zu ihren Erfahrungen und Bedürfnissen befragt. Die Ergebnisse sollen dazu beitragen, die Medienkompetenz älterer Menschen gezielt zu stärken. Auch in Deutschland wird eine Online-Umfrage durchgeführt. Interessierte sind eingeladen, sich bis zum 15. November 2026 daran zu beteiligen.

Zur deutschsprachigen Umfrage

Umfrage: Was wollten Sie schon immer lernen?

Ob man sich einen Lernwunsch erfüllt, hängt oft nicht nur von der eigenen Motivation ab, sondern beispielsweise auch vom Einkommen, von der Mobilität oder davon, ob passende Angebote vorhanden sind. Das BAGSO-Projekt Servicestelle „Bildung und Lernen im Alter“ möchte mit einer Umfrage herausfinden, was ältere Menschen davon abhalten kann, etwas Neues zu lernen. Die Antworten sollen Bildungsanbieter dabei unterstützen, Angebote für Ältere noch zielgruppengerechter zu gestalten. Zudem sollen die Ergebnisse der Umfrage genutzt werden, um politischen Akteurinnen und Akteuren deutlich zu machen, welche Rahmenbedingungen für Bildung im Alter nötig sind. Die Teilnahme an der Umfrage ist anonym und dauert nur wenige Minuten.

Zur Umfrage

NAH DRAN Digitale Selbsthilfegruppe für pflegende Partnerinnen und Partner
Partnerschaft unter Dauerbelastung - Wut in der Pflege

Hier können Sie sich mit Menschen in ähnlicher Lebenslage austauschen, Ihre Fragen einbringen. Ein Gespräch ohne Rechtfertigungsdruck unter Menschen, die Realität ohne lange Erklärungen verstehen.

Man kann einfach dazukommen, sich aktiv einbringen oder auch einfach nur zuhören.

Organisiert wird die Gruppe von Sabine, einer langjährigen pflegenden Partnerin und Mitglied bei wir pflegen e.V., die ihre umfassenden Erfahrungen einbringt.

Das nächsten digitalen Treffen ist am

Wann: Donnerstag, 05. November 2026 | 18:30 bis 20:00 Uhr

Wo: Online via zoom (Zugangslink erhaltet ihr einen Tag vorab via E-Mail)

https://www.wir-pflegen.net/aktuelles/veranstaltungen/nah-dran-digitale-selbsthilfegruppe-fuer-pflegende-partnerinnen-und-partner-im-november

Das war's für diesen Newsletter.
Haben Sie eine gute Zeit und bleiben Sie gesund.

Ihr Seniorenbeirat

Sie erhalten diesen Newsletter aufgrund Ihrer Anmeldung. Sie können sich jederzeit wieder abmelden unter: https://seniorenbeirat-lueneburg.de/newsletter